

# Die neue Generation der Trinkwasserdesinfektion hat einen Namen ...

## OXILITE



Legionellen sind ein natürlicher Bestandteil der Mikroflora in Grund- und Oberflächenwässern, erreichen jedoch nicht so hohe Konzentrationen wie im Warmwasser. Warmwassersysteme mit geringem Durchsatz, Stagnationsstrecken und schlecht gewarteten Boilern bieten bei 30 - 50 °C optimale Vermehrungsbedingungen. Erst oberhalb 60 °C beginnen die Legionellen abzusterben. Für eine vollständige Abtötung sind allerdings 70 °C bis 80 °C für mehrere Minuten im gesamten Leitungssystem vorzuhalten, was oftmals schwer realisierbar ist.

Mit OXILITE stellen wir ein natürliches Desinfektionsmittel aus Wasser, Salz und Strom her! Das Mittel ist nicht toxisch oder ätzend!

Legionellen und Mikrobiologie werden durch Oxidation komplett eliminiert  
konstant hohe Keimtötungswirkung entfernt den Biofilm und verhindert eine Neubildung (bereits innerhalb von 10-14 Tagen)  
hohe Depotwirkung in ausgedehnten Rohrnetzen, keine Wiederverkeimung verursacht keine Geruchs- u. Geschmacksprobleme  
bildet keine THM, Chloramine und AOX

**...genial einfach!**





### OXILITE Dosierstation

- kostengünstige Einstiegsvariante
- Proportionale Dosierung
- Chlormessung manuell oder mit Mess-Regeltechnik möglich

### OXIMAT System

- effektive Zentralsteuerung
- Einfachste Bedienung
- Kein Fachpersonaleinsatz notwendig
- Vollautomatischer Betrieb
- Autom. Ampere -Regelung
- Autom. Voll- / Leer-Meldesignal
- Moderne Displayanzeige

### Unser Service für Sie:

- Kompetente Beratung vor Ort
- Planungshilfe
- Installation
- 24h Kundendienst
- Wartung & Service Pakete
- Miet- und Leasing Angebote
- Eigene Produktion
- 100% Qualitätskontrolle

### **Hersteller:**

INNO Waterclean  
 35117 Münchhausen  
 www.inno-waterclean.com 0173 1586094  
 info@inno-waterclean.com

**...genial einfach!**

## Wie wird **OXILITE** hergestellt?

In der Herstellung kommen nur natürliche Grundstoffe zum Einsatz: WASSER & KOCHSALZ werden durch ein elektrolytisches Verfahren (Membranzellenelektrolyse) in OXILITE verwandelt. (Natriumchlorit)

Oxilite ist zugelassen nach Trinkwasserordnung (elektrolytisches Herstellen von Chlor vor Ort) und DVGW Arbeitsblatt W551.

## Welche Wirkung hat **OXILITE**?

OXILITE hat eine bisher **unerreichte desinfizierende Wirkung**.  
 OXILITE wirkt **sicher und schnell**.

**Oxilite ist kein Gefahrgut.**

**OXILITE baut den Biofilm in Leitungen ab.**

## Wie steht **OXILITE** im Vergleich zu anderen Verfahren?

Bekämpfungsmaßnahmen In der Desinfektion von Trinkwasser		
Verfahrensmethoden	Vorteile	Nachteile
<b>OXILITE MZE - Membranzellenelektrolyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zerstört Biofilme nachhaltig</li> <li>• schneller und zeitnaher Wirkungsgrad mit Depotwirkung</li> <li>• desinfiziert gesamtes Leitungssystem inkl. Entnahmestellen</li> <li>• Reinheit von OXILITE ist durch DVGW bestätigt</li> <li>• hohe Energieeinsparungspotentiale durch Temperatursenkung</li> <li>• hohe Wirksamkeit auch bei Niedrigtemperaturen und Kaltwasser</li> <li>• amtliche Zulassung für den menschlichen Genuss</li> <li>• Geruchs- und Geschmacksneutral</li> <li>• ohne gesundheitsschädliche Nebenprodukte</li> <li>• weder ätzend oder giftig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Bekannt</li> </ul>
<b>Chlordioxid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei langfristigen Einsatz: geringe Biofilmbildung</li> <li>• Abbau von vorhandenem Biofilmen bei entsprechender Anwendungskonzentration</li> <li>• Keine THM- und AOX-Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemikalieneinsatz</li> <li>• spezielle Personaleinweisungen notwendig</li> <li>• separater Installationsraum notwendig wg. Gefahrgutpotential</li> <li>• Chlorzugabe unterliegt der TVO</li> </ul>
<b>Chlorung, Chlorbleichlaug, Anodische Oxidation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sichere Abtötung einzeln vorhandener Legionellen</li> <li>• Depotwirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemikaliengabe</li> <li>• ungenügende Abtötung von Legionellen in Biofilmen und Einzellern</li> </ul>
<b>Peroxid-Verbindungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablösung von Biofilmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht zulässig zur Dauerdesinfektion</li> <li>• zu niedrige Redox-Spannung</li> </ul>
<b>UV-Bestrahlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sichere Abtötung einzeln vorhandener Legionellen</li> <li>• keine Chemikaliengabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legionellen in Biofilm-Partikeln und Einzellern werden ungenügend abgetötet</li> <li>• keine Depotwirkung</li> <li>• kein Biofilmbau im System</li> </ul>
<b>UV-Bestrahlung mit Ultraschallbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie bei UV-Bestrahlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie bei UV-Bestrahlung (die zuverlässige Legionellen Freisetzung durch Ultraschall ist sehr fraglich)</li> </ul>
<b>Temperatur nach DVGW: Heizkessel <math>\geq 60^{\circ}\text{C}</math>, Warmwasserzirkulation <math>\geq 55^{\circ}\text{C}</math></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legionellen-Minimierung (empfehlenswert bei Neuinstallationen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht möglich bei Leitungsüberdimensionierung</li> <li>• mögliche Erwärmung von Kaltwasser-Stagnationszonen mit Aufkeimung</li> </ul>
<b>Intermittierende Aufheizung des Heizkessels auf <math>\geq 70^{\circ}\text{C}</math></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legionellen-Minimierung im Kessel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Wirkung im Leitungsnetz</li> </ul>
<b>Thermische Desinfektion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sichere Legionellen-Abtötung</li> <li>• keine Chemikaliengabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Wuchsbelagsentfernung</li> <li>• rasche Wiederverkeimung</li> <li>• Verbrühungsgefahr</li> <li>• großer Arbeitsaufwand, hohe Betriebskosten</li> </ul>

Quelle: Tabelle II-IX nach einer Vorlage aus dem Fachbericht von Schindler, P.: Anmerkung zur Untersuchung auf und zur Bekämpfung von Legionellen, Der Hygieneinspektor 6/2001

## Wo wird **OXILITE** bereits eingesetzt?

In der Gebäudetechnik, wie z. B. Hotels, Krankenhäuser, Altenheime und Sporthallen.

Im gewerblichen Brauchwasserbereich, wie z. B. Lebensmittelindustrie, Chemische Industrie, Luftbefeuchtungssysteme und Klimaanlage, Ballastwassertanks für Schiffe.

In der Agrikultur, wie z. B. Gartenbau, Landwirtschaft, Blumenzucht, Gemüseanbau.

**OXILITE wirkt sicher und schnell gegen Bakterien, Viren, Keime, Sporen, Pilze, Algen, Schimmel und Hefepilze.**

**Wünschen Sie weitere Unterlagen, Gutachten, Referenzen oder unseren persönlichen Besuch für eine kompetente Beratung, Planungshilfe und Angebot?**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Vertrieb durch